

stückweise von dem Epithel abgehoben werden. Selbstverständlich geschieht dieses in einem mit destillirtem Wasser gefüllten Glastroge. Man übersieht dann an solchen in der Fläche ausgebreiteten Objecten die oberflächlichsten kurzen Capillarschlingen und das sie umspinnende Nervengeflecht. Es braucht wohl keinen besonderen Hinweis, dass man die Hautpapillen nicht mehr als solche erblickt, dass ihr collagenes Gewebe vorher entweder gänzlich gelöst oder als eine, dem Glaskörper ähnliche, durchsichtige Gallerte noch stellenweise zwischen dem Gefäss und Nervengerippe flottirt. An dieser Stelle lassen sich nun die feinsten Nervenfibrillen zu einem körnigen Netzwerk verfolgen. Der Axencylinder spaltet sich anfangs sehr zahlreich, die Theilstücke werden jedoch rasch körnig und das anfänglich noch deutlichere Netzwerk verwischt (Fig. VII). Öfter hängen solche körnige, genetzte Nervenplaques mittelst gleich beschaffener Brücken unter einander zusammen. Ob diese körnigen Nervenlager eine besondere Art von Nervenperipherie vorstellen, oder ob sie das leere Lager bilden, aus dem die gangliösen Gebilde während der Präparation verloren gingen, bleibt unentschieden. Eben so zweifelhaft bleibt das etwaige Verhältniss zu dem Epithel.

#### Schlussbemerkungen.

Fassen wir die gewonnenen Resultate unter einem einheitlichen Gesichtspunkte zusammen, so verläuft die feinste Nervenfasernach Verlust der Markscheide und Aufnahme von spindeligen Kernen in den Faserverlauf unter fortwährender Theilung zu einem gangliösen Endorgane, welches sowohl in terminalen Nervenknäueln, als auch in den oberflächlichen terminalen Nervennetzen seinen Sitz hat.

Das fernere Verhalten im Nervenknäuel ist durch die grössere Masse und dichte Aufeinanderlagerung seines Gefüges der zergliedernden Beobachtung weniger zugänglich, als es die Endorgane in den freien Nervennetzen sind. An mehreren Stellen erscheint Confluenz der Ganglien.

Die terminalen Nervennetze sind ebenfalls mit Ganglien besetzt, welche entweder in die Astfolge der Netzbildung oder ihre Knotenpunkte eingeschaltet sind; oder in anderen Objecten oft zahlreich gruppirte den Nervenfibrillen endständig anhaftende Anschwellungen mit Ausläufern bilden.